

ADB-Artikel

Böckhn: *Placidus v. B. (Böcken)*, geb. 13. Juli 1690 zu München, trat 15 Jahre alt bei den Benedictinern zu Salzburg ein, verweilte nach absolvierten Studien mehrere Jahre zu Rom behufs Erlernung der Praxis, bei seiner Rückkehr 1721 Professor des Kirchenrechts und geistlicher Rath zu Salzburg, 1729 Prokanzler der Universität, 1733 Professor der Theologie, trat, wegen seines Eifers gegen Ketzer mit dem Erzbischof Leopold zerfallen, 1741 zurück und lebte als Superior zu Plain, wo er 9. Februar 1752 starb. Er schrieb: „*Commentarius in ius canon. univers.*“, Salzburg 1735 fol. 3 Bde., Nachdruck 1776 (Paris bezw. Augsb.) 13 Thle.

Literatur

Vgl. Ziegelbauer, *Hist. ord. S. Bened.* III. 484. IV. 233. Zauner, *Biogr. Nachr. v. d. Salzb. Rechtsgel.* Salzb. 1780. S. 69. v. Wuzbach, *Biogr. Lexik.*

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Böckhn, Placidus“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
